



23.3448

**Motion Chiesa Marco.
Systemrelevante Unternehmen.
Entscheidungen im Interesse
der Schweiz gewährleisten**

**Motion Chiesa Marco.
Entreprises d'importance systémique.
Garantir que les décisions soient
prises dans l'intérêt de la Suisse**

**Mozione Chiesa Marco.
Imprese di rilevanza sistemica.
Garantire decisioni nell'interesse
della Svizzera**

Ordnungsantrag – Motion d'ordre

CHRONOLOGIE

NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 11.04.23 (ORDNUNGSANTRAG - MOTION D'ORDRE)
STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 13.06.23 (ORDNUNGSANTRAG - MOTION D'ORDRE)

23.3449

**Motion Chiesa Marco.
Keine Schweizer
Too-big-to-fail-Banken mehr**

**Motion Chiesa Marco.
Plus aucune banque suisse
trop grande pour faire faillite**

**Mozione Chiesa Marco.
Le banche svizzere
non devono
più essere "too big to fail"**

Ordnungsantrag – Motion d'ordre

CHRONOLOGIE

NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 11.04.23 (ORDNUNGSANTRAG - MOTION D'ORDRE)
STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 13.06.23 (ORDNUNGSANTRAG - MOTION D'ORDRE)

Ordnungsantrag der Fraktion der Schweizerischen Volkspartei

Die heute eingereichten Motionen 23.3448 und 23.3449 werden auf die Traktandenliste der ausserordentlichen





Session gesetzt.

Motion d'ordre du groupe de l'Union démocratique du centre

Les deux motions 23.3448 et 23.3449 déposées ce jour sont mises à l'ordre du jour de la session extraordinaire.

Präsident (Candinas Martin, Präsident): Es wurde Ihnen der Ordnungsantrag der SVP-Fraktion ausgeteilt.

Aeschi Thomas (V, ZG): Im Namen der SVP-Fraktion beantrage ich Ihnen, die folgenden zwei Motionen der SVP-Fraktion, die wir heute während der ausserordentlichen Session eingereicht haben, zu traktandieren:

Mit der ersten Motion soll der Bundesrat beauftragt werden, der Bundesversammlung eine Gesetzesrevision zu unterbreiten, die sicherstellt, dass keine Schweizer Bank mehr zu gross ist, um unterzugehen, dass keine Schweizer Bank mehr "too big to fail" ist. Sollte dies nicht möglich sein, sind die Too-big-to-fail-Banken zu verpflichten, die Teile, die sie "too big to fail" machen, zu veräussern oder stillzulegen.

Mit der zweiten Motion soll der Bundesrat beauftragt werden, geeignete Massnahmen zu treffen, damit die Verwaltungsräte von systemrelevanten Unternehmen Entscheidungen im Sinne der gesamtwirtschaftlichen Interessen der Schweiz fällen. Dabei soll folgende Vorgabe gelten: Die Mehrheit der Verwaltungsräte von als systemrelevant definierten Unternehmen muss das Schweizer Bürgerrecht innehaben und den Wohnsitz in der Schweiz haben.

Ich danke Ihnen, dass Sie den Ordnungsantrag der SVP-Fraktion unterstützen.

Präsident (Candinas Martin, Präsident): Bevor wir über den Ordnungsantrag der SVP-Fraktion abstimmen, muss ich Sie als Präsident des Rates darauf aufmerksam machen, dass der Ordnungsantrag gegen Artikel 121 Absatz 1 des Parlamentsgesetzes verstösst, da der Bundesrat keine Gelegenheit hatte, zu den beiden Motionen Stellung zu nehmen.

Aus diesem Grund empfehle ich Ihnen in meiner Funktion als Ratspräsident, den Ordnungsantrag abzulehnen.

Abstimmung – Vote

(namentlich – nominatif; 23.3448/26243)

Für den Ordnungsantrag der SVP-Fraktion ... 50 Stimmen

Dagegen ... 130 Stimmen

(0 Enthaltungen)